

Am Sonntag, den 17. April 2011 um 18 Uhr findet in der Ev.-luth. St.-Andreas-Kirche in Braunschweig, Wollmarkt, ein Orgelkonzert statt. Auf dem Programm steht Johann Sebastian Bachs „Dritter Theil der Clavier Übung“, eine Sammlung von kleineren und größeren Choralbearbeitungen, die Bach 1739 in Leipzig drucken ließ. Während der Druckvorbereitungen erweiterte Bach die Sammlung auf den fast doppelten Umfang. Eine Gesamtauführung dieses Opus würde fast 2 Stunden dauern. Während heute in Konzerten aus Zeitgründen eine meist willkürliche Auswahl getroffen wird, berücksichtigt unsere Zusammenstellung erstmals Bachs ursprünglichen Plan von nur 15 Kompositionen: Die großen und kleinen Bearbeitungen zu den Kyrie- und Glorialiedern (lutherische „Missa brevis“) und die großen Bearbeitungen der Katechismus-Choräle. Es fehlen also die kleinen Bearbeitungen im Katechismus-Teil, die Duette sowie die Stücke Praeludium und Fuge Es-Dur, welche den Rahmen der von Bach erweiterten Sammlung bilden. Ein Beweggrund zum Druck des Werkes könnte 1739 darin bestanden haben, dass Bach mit einem Beitrag zu den Leipziger Reformationsjubiläen vor die Öffentlichkeit treten wollte. Luther hatte 1539 in Leipzig gepredigt, was dann zur Annahme der Reformation in der Stadt führte.

Rüdiger Wilhelm